

113 stolze Abiturienten

Abschluss an allgemeinbildenden und beruflichen Zinzendorf-Gymnasien in Königsfeld

Königsfeld – „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Diesen Bibelspruch (Hebräer 13,14), der zugleich die Jahreslosung ist, haben sich die 113 Abiturienten der allgemeinbildenden und beruflichen Zinzendorf-Gymnasien zum Motto ihres Abschiedsgottesdienstes gewählt.

In Zeiten der Globalisierung habe dieser Spruch, den die Schülerinnen und Schüler in einem kleinen Anspiel verdeutlichten, wieder eine große Bedeutung erlangt, meinte der Schulleiter der Zinzendorf-Gymnasien, Johannes Treude. „Ihr werdet an verschiedenen Orten leben“, sagte er. „Die Menschen sind heute überall und nirgends zu Hause.“ Umso wichtiger sei eine geistige Heimat, eine Quelle, aus der wir Kraft schöpfen können.

Auch der Schulpfarrer Christoph Fischer ging auf den Stellenwert des

Nicht-Materiellen ein. Nicht die Zeugnisnoten oder das Geld, das jemand mit nach Hause bringt, mache ihn zum Menschen. „Ihr habt etwas in der Tasche, weil ihr etwas im Kopf habt“, sagte er zu den Schulabgängern. Als einen der musikalischen Höhepunkte feierten Schüler und Angehörige im voll besetzten Kirchensaal die Interpretation des Rap-Dance-Hits „Feel This Moment“, der im Original von Pitbull und Christina Aguilera vor ein paar Monaten die Charts eroberte. Die Interpretin Lisa Hölzle, die mit Dennis Linse im Duett sang, hatte sich im Laufe ihrer Schulzeit musikalisch immer wieder hervorgetan, weshalb sie mit dem Musikpreis ausgezeichnet wurde. Der Theaterpreis ging an Sarah Fritschi und Sarah van Ruiswijk, den Fachpreis Kunst teilen sich Maria Lohde, Larissa Maiworm und Cosima Gräßlin. Im Bereich der Sprachen ging der Scheffelpreis an Lea Ebner und Ariane Blessing, die mit einer glatten 1,0 auch das beste Abitur der beruflichen Zinzendorf-Gymnasien ablegte. Melissa Wenner und Anja Fesenmeyer wurden mit dem Fachpreis Spanisch



Der Schulleiter der Zinzendorf-Gymnasien, Johannes Treude (hinten rechts), verlieh Preise für besondere Leistungen an Ariane Blessing, Jan-Hendrick Witt, Lea Ebner, Sinclair Rockwell-Kollmann, Cosima Gräßlin, Anja Fesenmeyer, Sarah Fritschi, Lisa Kohler, Sarah van Ruiswijk, Stephan Ohnmacht, (zweite Reihe von links), Maria Lohde, Miriam Kluge, Tim Hauber, Melissa Wenner, Jule Schreiber, Larissa Maiworm, Lisa Hölzle und Vincent Federle (erste Reihe von links). BILD: ZINZENDORFSCHULEN

ausgezeichnet, der Fachpreis Englisch ging an Ariane Blessing, Miriam Kluge, Melissa Wenner und Tim Hauber. Bei den Naturwissenschaften bekam der beste Abiturient des allgemeinbildenden Zinzendorf-Gymnasiums, Sinclair Rockwell-Kollmann (Note 1,3) jeden Preis, den es zu holen galt: Zusammen mit Vincent Federle teilte er sich den Preis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, außerdem wurde er mit dem Preis der Physikalischen Gesellschaft, dem Preis der Gesellschaft Deut-

scher Chemiker und dem Ferry-Porsche-Preis für Spitzenleistungen im Bereich der Naturwissenschaften ausgezeichnet. Die Mitgliedschaft in der Physikalischen Gesellschaft ging an Jan-Hendrik Witt.

Für besondere Leistungen im Sport bekam Stephan Ohnmacht die Alfred-Maul-Gedächtnismedaille, der Preis des Elternbeirats ging an Lisa Kohler und Jule Schreiber bekam die Amos-Comenius-Medaille für ihre Leistungen in Pädagogik und Psychologie.